Stechmückenfallen

Aufbau und Anwendung

Biologische Station Neusiedler See

Foto: AGES

burgenland
mehr horizont fürs leben

Land Burgenland

Stechmückenfalle „Design Weiß“

Inventar:

- 1 Zylinder aus weißer Plane inklusive Innenzylinder mit Bodenventilator und Stromanschluss
- 3 Stäbe aus weißem Kunststoff
- 2 lange Nägel
- 1 Gaze-Reuse
- 1 Kunststoff-Deckeltrichter aus schwarzem Kunststoff
- 7 Fangbeutel (Gazesäckchen mit Schnurverschluss)
- 1 Netzteil oder Batterieanschluss
- 1 CO_2-Schlauch
- 1 CO_2-Ventil
- 1 weißer Gaze-Deckel
- 3 Wäscheklammern
- 7 Plastikbehälter und 7 Etiketten
- 1 Transporttasche
- Evtl. Batterie
- Evtl. Ladegerät
- Abdecksack aus Kunststoff

Aufbau:

1. Zylinder auffalten und Stäbe vorsichtig unter den drei Streben anbringen, um den Zylinder aufzurichten und zu stabilisieren! Das Stromkabel vom Ventilator soll durch die weiße Zylinderwand an der vorgegebenen Öffnung im Bodenbereich herausragen!

2. Falle mit Nägeln im Erdboden z.B. unter einer Gebüschgruppe befestigen!
3. Gaze-Reuse am Kunststoff-Deckeltrichter anbringen!

4. Fangbeutel an den Kunststoff-Deckeltrichter mit Gaze-Reuse anbringen!

5. Diese Konstruktion auf den inneren Zylinder mit dem Bodenventilator stecken!

6. Um die Verschmutzung des Ventilatorraums geringer zu halten, KANN der weiße Gaze-Deckel übergespannt werden, welcher evtl. mit Wäscheklammern, Stecknadeln oder Sicherheitsnadeln gesichert werden muss – sonst rutscht die Gaze leicht weg!

7. An Gasflasche befestigter CO_2-Schlauch seitlich am Zylinder befestigen, sodass er leicht über die Falle steht. Hierzu macht man am besten in die Tragschlaufe einen Knoten, wo man den CO_2-Ausströmteil einhängt!

8. Falle an Stromnetz oder an der Batterie (rot auf rot, schwarz auf schwarz!) anschließen und kontrollieren, ob der Ventilator läuft!

9. CO_2 leicht aufdrehen, mit einem Kübel Wasser kann man überprüfen, ob Gas ausströmt, ideal ist es, wenn pro Minute 20-30 Blasen aufsteigen!

Abbau nach Fang (die Fangdauer sollte zwischen 12 und 24 Stunden liegen):

1. Bei laufendem Ventilator Fangbeutel vorsichtig vom Kunststoff-Deckeltrichter abnehmen und im Luftzug verschließen!

2. CO_2 abdrehen, Falle vom Stromnetz bzw. Batterie trennen und mit einem Müllsack abdecken oder abbauen!

3. Fangbeutel samt Stechmücken und Beifang in Plastikbehälter geben – nicht zusammenpressen! Einen Zettel mit Datum, PLZ und Gemeindenamen beilegen, Plastikbehälter gut verschließen und sofort auf -20°C im Tiefkühler einfrieren!

Die tiefgekühlten Plastikbehälter werden 2x pro Saison von der Biologischen Station nach Terminvereinbarung abgeholt.

Stechmückenfalle „Design Blau“

Inventar:

- 1 blauer Zylinder inklusive Ventilator mit Stromanschluss
- 2 Nägel
- 1 Gaze-Reuse
- 1 Kunststoff-Deckeltrichter
- 7 Fangbeutel (Gazesäckchen mit Schnurverschluss)
- 1 Netzteil oder Batterieanschluss
- 1 CO_2-Schlauch inklusive Ausströmdüse
- 1 CO_2-Ventil
- 1 Kunststoff-Deckel
- 7 Plastikbehälter und 7 Etiketten
- 1 Transporttasche
- Evtl. Batterie
- Evtl. Ladegerät
- Abdecksack aus Kunststoff

Aufbau:

1. Haken aus den Metallösen lösen und Zylinder vorsichtig selbständig auffalten lassen!

2. Falls der Deckel noch nicht angebracht ist, das Stromkabel durch eines der Löcher auf der Seite geben, Deckel auf den Zylinder stecken und mittels Gummibändern sichern!

3. Falle mit Nägeln im Erdboden z.B. unter einer Gebüschgruppe befestigen!

4. Kontrollieren, ob sich die Deckelklappe des Kunststoff-Deckeltrichters problemlos öffnen lässt! Ist dies nicht der Fall, muss die freiliegende Zunge auf der nach oben klappenden Seite vorsichtig über die Kante gezogen werden!

5. Fangbeutel der Stechmücken an den Kunststoff-Deckeltrichter mit Gaze-Reuse anbringen!

6. Diese Konstruktion auf den Fangbehälter mit Ventilator stecken!

7. CO_2-Schlauch am Ventil befestigen und an Gasflasche anbringen!

8. An CO_2-Schlauch angebrachte Ausströmdüse in die runde Einkerbung am Deckel stecken!

9. Falle an Stromnetz bzw. Batterie (rot auf rot, schwarz auf schwarz) anschließen und kontrollieren, ob der Ventilator läuft! Kabel ein Stück nach Innen schieben! Bei Batterieanschluss evtl. die zwei Anschlüsse separat durch die Löcher auf der Seite geben!

10. CO_2 leicht aufdrehen, mit einem Kübel Wasser kann man überprüfen, ob Gas ausströmt, ideal ist es, wenn pro Minute 20-30 Blasen aufsteigen!

Abbau nach Fang (die Fangdauer sollte zwischen 12 und 24 Stunden liegen):

1. CO_2 abdrehen, Falle vom Stromnetz bzw. Batterie trennen!

2. Deckelklappe schließt automatisch, wenn der Ventilator nicht mehr läuft! Fangbeutel dann vorsichtig vom Deckeltrichter abziehen und gut über den Fangbeutelgummiverschluss verschließen!

3. Fangbeutel samt Stechmücken und Beifang in Plastikbehälter geben – nicht zusammenpressen! Einen Zettel mit Datum, PLZ und Gemeindenamen beilegen, Plastikbehälter gut verschließen und sofort auf -20°C im Tiefkühler einfrieren!

4. Falle abbauen, oder mit Abdecksack für den nächsten Einsatz einpacken!

Die tiefgekühlten Plastikbehälter werden 2x pro Saison von der Biologischen Station nach Terminvereinbarung abgeholt.

So funktioniert es am besten

Das Stechmückenmonitoring soll sowohl die aktuelle Verbreitung von invasiven als auch von heimischen Arten zeigen. Die Fallen sollen daher ca. **ein Mal pro Monat – also im Abstand von drei bis fünf Wochen für ca. 24h** aufgestellt und betrieben werden.

Sie haben die Möglichkeit den Fangtag selbst festzulegen.

Die Fallen müssen pro Saison von Anfang Mai bis Ende Oktober also 6 bis 7 mal betrieben werden. Besonders ideal sind sonnige, warme, windstille und schwüle Tage und Nächte insb. einige Tage nach Regenschauern oder feuchteren Wetterperioden oder unmittelbar vor Regenperioden.

Standort:

- Keine direkte Sonneneinstrahlung
- Windstille Standorte
- Von Regen geschützt
- Schattig bzw. Halbschattig
- Im Gebüsch, allerdings sollte mindestens 0,5m über der Falle frei bleiben, damit die Gelsen eine „Anflugschneise“ haben.
- An feuchten Standorten z.B. in der Nähe eines Gartenteichs, oder einer Regenwassertonne.

Hilfestellungen und Informationen:

Sie erreichen Frau Suchentrunk und Herrn Rauchwarter unter folgende Email und Tel:
carina.suchentrunk@bgld.gv.at bzw. 0664-6124633 oder
bernhard.rauchwarter@bgld.gv.at bzw. 0664-8514923

Dieses Handout entstand als Praxisarbeit und wurde von der Einsatzstelle (Biologische Station Neusiedler See) und der Teilnehmerin des Freiwilligen Umweltjahres FUJ (Klara Musil) im Rahmen des FUJ-Lehrgangs gemeinsam umgesetzt (www.fuj.at).